

Erfolgsserie hält an (Teil 4)

Geschrieben von: Andreas Jahnecke
Sonntag, den 09. April 2017 um 11:28 Uhr



Wenn man eine Winzigkeit Positives aus dem Gastspiel der Zwooten beim SV Rotation Halle II ziehen will dann, dass der Berichterstatter den Arbeitstitel des Berichts nicht zu ändern braucht. Leider, muss Selbiger dazu anfügen.

Am Ende des Tages schlugen sich die Blau- Roten im „Geschwister-Scholl-Straße-Derby“ allerdings selber.

Was hier an teils hochkarätigen Torchancen sträflich liegen gelassen wurde, trieb nicht nur Coach Ronni Schulz die Signalfarbe sichtbarer Unzufriedenheit ins Gesicht. Dabei lässt der Start Großes erahnen, als Dragan Tomic im 16er aus der Drehung abschließt und der Ball nur knapp am 2. Pfosten vorbei rauscht (9.). Emotional haariger wird es dann als Tomic mit feinem Diagonalpass von Marco Kryschak in der Box angespielt wird und den Ball deutlich über das Tor befördert (16.). Nach dieser Aktion schien beim ansonsten Tor jagenden Kroaten, so ein wenig der Zahn gezogen. Man konnte sie förmlich greifen, diese Geilheit unbedingt ein Tor machen zu wollen allerdings auch die zunehmende Verkrampftheit beim besten 96-Schützen der letzten Saisons. Erstes Beispiel im ersten Überzahlspiel, wo Tomic den besser postierten David Medina übersieht (17.).

Zu allem Überfluss gönnt sich dann 04 Minuten später auch die Defensivabteilung der 96er einen Kurzurlaub. Bei einem Freistoß der Gastgeber an der rechten Strafraumkante wird Mario Klinkert auf Höhe 2. Pfosten komplett nicht wahrgenommen und kann völlig ungestört aus Nahdistanz zum 1:0 einköpfen (21.). Dieser „Ins-Spiel-Bringer“ machte der „Rotte“ Mut und deshalb versucht sich Köppe nur wenig später an einem Direktabschluss im Strafraum, scheitert damit aber an 96- Greifer Boris Mocek (23.). Dann steht Jens Koch am 2. Pfosten völlig blank und semmelt die Kugel aus Nahdistanz am leeren VfL-Tor vorbei (40.). Im Gegenzug setzt Ferdinand Lorek Tomic in Szene. Der erhält in der Box völlig freistehend das Spielgerät, kann auch hier den mitmachenden Medina anspielen und scheitert letztlich an SVR-Kister Jonathan Hartmann (41.). Nur 120 Sekunden später dribbelt Lorek in den 16er und den Querleger schnappt sich Hartmann (42.). Kurz vor Halbzeitpfeiff gibt es noch einmal Eckstoß für die Gastgeber und auch hier eine Unsortiertheit in der VfL- Abwehr. Nur dadurch kommt Klinkert frei zum Kopfball, verfehlt aber glücklicherweise das Ziel (45.).

Mit diesem Pausenstand waren die Chancen für die 96er noch intakt, allerdings konnten Diese dem Spiel keine Wende mehr geben. Man darf nunmehr gespannt sein, ob das vorösterliche Trainingslager in der Nähe des tschechischen Liberec zu einer Trendwende beitragen kann. Ganz Eifrige, reisten bereits unmittelbar nach dem Spiel ab.

Aufstellung: Mocek, Steller (71. B. Leibiger), M. Leibiger, Göth, Hille, Teller, Lorek, Kirchner

Erfolglosserie hält an (Teil 4)

Geschrieben von: Andreas Jahnecke

Sonntag, den 09. April 2017 um 11:28 Uhr

(65. Schultheis), Kryschak, Tomic, Medina